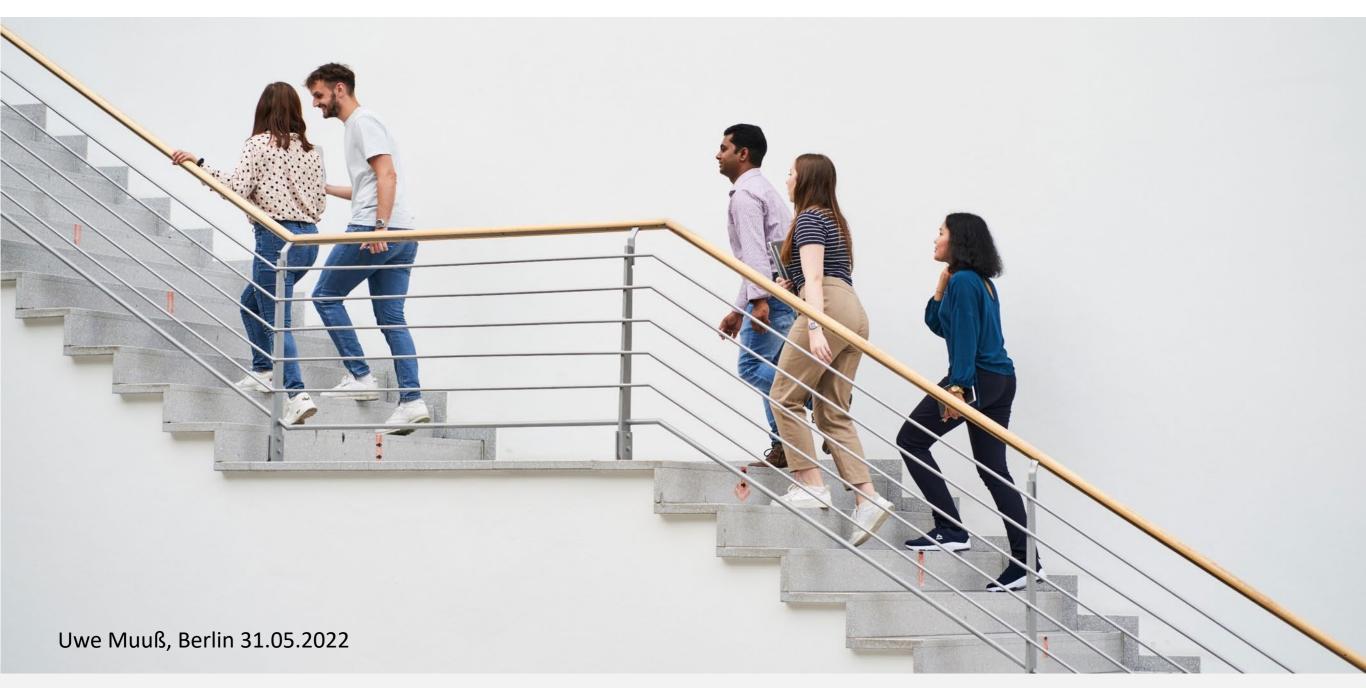


Diskussionsforum "Mobilitätsförderung: Hürden abbauen"



- 1. Abgrenzung/Definition: Anerkennung ≠ Anrechnung
- 2. Kontext
- 3. Herausforderungen und Hürden
- 4. Empfehlungen und Lösungsansätze

Kontext

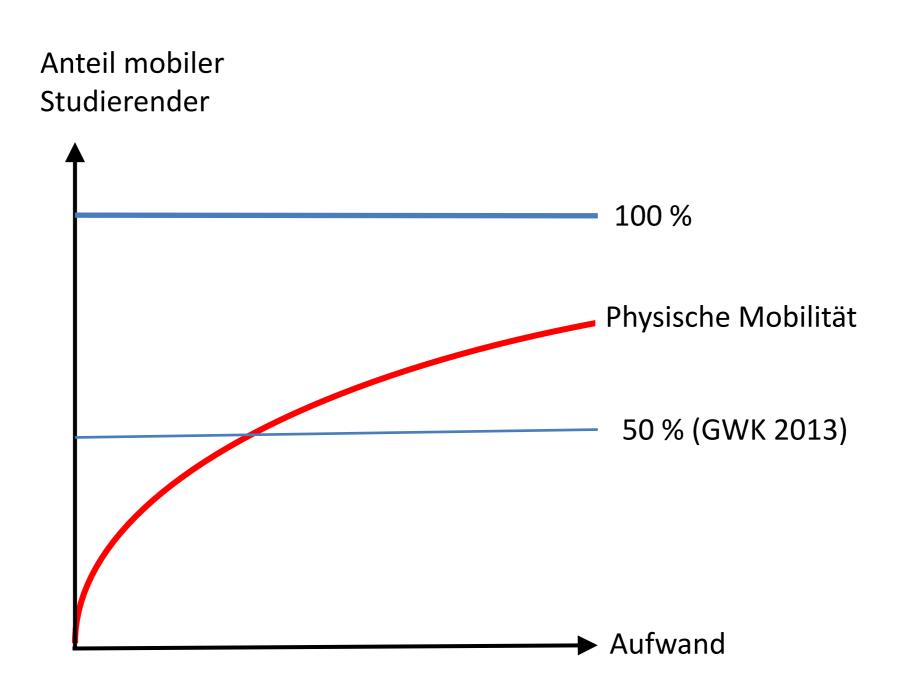
Mobilität ist die Chance, andernorts (Lern)erfahrungen in anderen Umgebungen zu sammeln (Bologna Abkommen)

Degree und credit mobility

Klassische Modelle physischer Mobilität werden zunehmend ergänzt oder abgelöst durch virtuelle Phasen

Instrumente wie Mobilitätsfenster, Verbesserung der Anerkennung, Double/Joint Degrees erfahren Weiterentwicklungen und Ergänzungen (insbes. sehr kurze Phasen auch virtueller Mobilität, BIPs)

Herausforderungen (I)



Herausforderungen (II)

Gelebte Anerkennungskultur oder eher noch mangelndes Vertrauen und Konkurrenz?

Notwendige Rahmenbedingungen vollständig und transparent (Ordnungen, Satzungen...)? Mehr Flexibilität darf nicht zu Unklarheit führen...

Ressourcen an den (Partner-) Hochschulen ausreichend und kontinuierlich vorgehalten (IO, SL, IT, Fakultäten / Prüfungsämter...)?







Herausforderungen (III)

Digitalisierung von Anerkennungsprozessen und Integration digitaler Prozesse (OZG, ECHE, CMS, OLA...)

Sind die Studiengänge kompetenz- und lernergebnisorientiert sowie von ihrer Struktur her mobilitätsfreundlich?

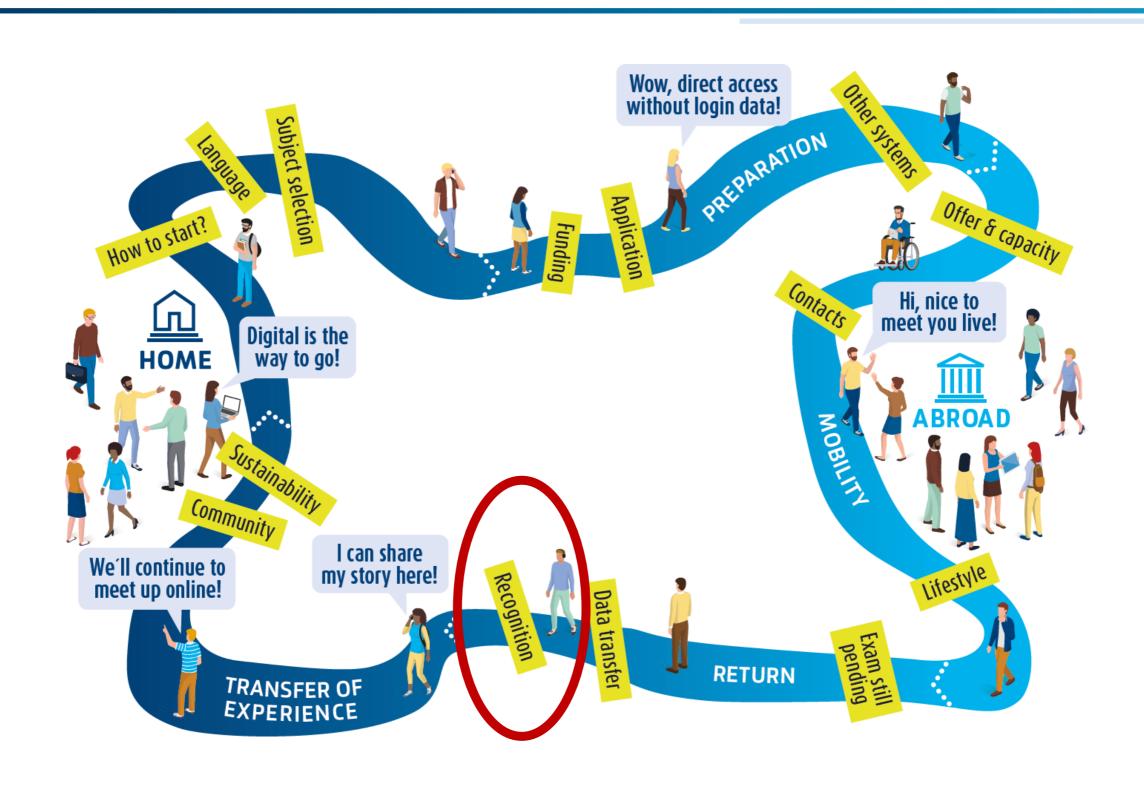
Virtuell studieren: Neben technischen auch rechtliche Fragen – Status XY ungelöst!!

Sind internationale Partner attraktiv und kompatibel?









Empfehlungen

Mobilitätsermöglichung als Teil der Strategie verankern und immer mitdenken, Akteure vernetzen

Ressourcen bereitstellen, technische Voraussetzungen schaffen, Möglichkeiten transparent darstellen und bewerben

Internationale (Austausch)-kooperationen ggf. ausbauen, pflegen

Bund und Länder: Diskussion und Austausch, Finanzen / Anreize, rechtlicher Rahmen







Lösungsansätze aus der Praxis

Das Deutsche Hochschulkonsortium für internationale Kooperation

Prof. Dr.-Ing. Bernhard Schwarz, DHIK

Universität der Großregion – Studieren mit europäischer Dimension

Valérie Borie, Université de Lorraine

